

Wulfheart

Chroniken eines Propheten

Roman

Teil II der Wulfheart-Saga

Impressum

Daniel Ritter: Wulfheart – Chroniken eines Propheten
Obergrombach, Mai 2015

Copyright: © 2015 Daniel Ritter

Vorschau auf den Roman

Es handelt sich um eine frühe Fassung. Änderungen sind daher in der finalen Fassung sehr wahrscheinlich.

Eine neue Geschichte beginnt...

Jedes Volk, jedes Königreich meiner Welt besitzt seine eigenen Geschichten und Legenden. Doch eines haben alle gemeinsam. Es ist der „Vorfall“ mit dem alle Geschichten beginnen. Die wichtigste Legende unseres Königreiches Trümmertal, handelt von einem einzigen Mann, welcher durch seine Taten selbst zur Legende wurde. Es war unser erster König Burger. Jener Mann, der einst vor Jahrhunderten mit der Eisenkutsche „Aurora“ von den Göttern zur Erde gesandt wurde, um uns alle vor dem Untergang zu bewahren. Vor meiner Reise glaubte ich nicht an diese Legende. Für mich war nur ein Märchen, welches von den Priestern des Burgers selbst erschaffen wurde, um Gläubige in ihr „Heiligtum“ zu locken. Ich lag mit allem so falsch. Dieser großartige Mann existierte.

Mein Name ist Alfric Wulfheart. Meine eigene Geschichte begann mit einem Zauberding, einem Relikt aus einer fernen Zeit, welches mein Meister Duyen eines Tages von einer Expedition zurückbrachte. Seit dem ist nichts mehr so, wie es einst war. Ich hörte die Stimme aus dem Zauberding, welche mich auf die Suche nach diesem Quantending schickte. Voller Neugier und Wissensdurst brach ich mit zwei Blitzkriegern, einem Priester und einer Köchin, meiner geliebten Raya zu einer Expedition auf. So vieles ist auf dieser Reise geschehen. Fast wäre ich bereits am ersten Tag von einem Höllenvieh gefressen worden. Ich ließ einen Brief aus der Vergangenheit. Thrombar, mein treuer Gefährte wurde von Banditen getötet und auch ich wurde schwer verwundet. Ein seltsamer

Tunnelmensch, namens Liberty schloss sich meiner Reise an. Zusammen mit einem gierigen Zwerge Stainless machten wir uns letztendlich auf den Weg zur Eisenkutsche Aurora. Begraben unter der Erde fanden wir sie. Immer tiefer durchschritten wir diesen fantastischen Ort, welcher von Göttern erschaffen schien. In der letzten Kammer fand ich auf einen Eisenthron sitzend ein Skelett. Dieses bewachte einen kleinen Kristall. Ich legte diesen in eine seltsame Säule und der Geist begann mit mir zu sprechen...

(Fortsetzung der Saga)

„Gültiger Autorisierungsschlüssel erkannt. Sperrung der Konsole Nr.0004 aufgehoben. Willkommen Konsument H.J. Muller! Fortsetzung des privaten Logbuchsystems ...“

Logbucheintrag Nr. 0001, 3.7.2078 17:39 Tag 1

„Endlich! Nach Jahren der Ausbildung und all der Vorbereitungen ist es so weit! Heute ist der Tag gekommen an dem meine Träume und die Träume meines geliebten Konzerns, der Cool-Cola Corporation wahr werden sollte. Die C.C.S Aurora startet noch heute zu ihrer langen Reise zum Jupitermond Titan! Der Start des Schiffes von der Mondstation „Laughing Clown“ ist für 22.00 Uhr geplant. Aufgabe dieser Mission ist die Errichtung eines Burger- Stores auf dem Titan. Dies ermöglicht meiner geliebten Cool-Cola Corporation die Inbesitznahme des gesamten Mondes. An Bord befinden sich insgesamt 108 Konsumenten:

Neun Techniker unter der Leitung unseres Chefindgenieurs Frank Waterbridge, welcher auch beim Bau dieses Schiffes beteiligt war, drei Köche darunter ein Sternekoch aus dem französischen Wirtschaftssektor, ein vierköpfiges Ärzteteam unter der Führung des renommierten Cryogenforschers Yamato Shiba, ein Frachtleiter namens Sanchez, Prof. Dr. Dr. Gregory Gromow, ein bekannter Reaktorwissenschaftler und mein langjähriger Freund und erster Offizier John O´Neill.

Neben meiner Mannschaft befindet sich ein fünfköpfiges Kamerateam an Bord dieses Schiffes. Dieses soll während des gesamten Fluges Werbung für meinen geliebten Konzern drehen. Eine 24-Stunden-Live-Werbung sozusagen. Für die Errichtung der Titanstation sind auch einige Ingenieure und Wissenschaftler anwesend. Der Rest der Passagiere besteht aus reichen Konsumenten und einigen Investoren aus der deutschsprachigen Wirtschaftszone.

Leider befindet sich mein erster Offizier noch nicht an Bord dieses Schiffes. Deshalb ist es nun meine Aufgabe als Kapitän dieses Raumschiffes das Boarding der Crew und der Gäste zu überwachen. Ich hoffe daher inständig, dass mein erster Offizier daher bald hier erscheint.“

Ende des Logbucheintrages Nr. 0001

Das Bild der beiden Spiegel wurde daraufhin schwarz und die Stimme des Mannes, welcher offensichtlich einst der Kapitän der Eisenkutsche war, verstummte für einen Augenblick. Was war dies nur für eine Botschaft? War dies wirklich ein

funktionsfähiger „Film“ der Alten oder war gar unser Prophet in diesen schwarzen Spiegeln gefangen?

Die Rufe meiner schönen Raya und der Klang der mysteriösen Männerstimme hatten nun auch meine Gefährten in den „Lichtraum“ gelockt. Liberty stand gebannt vor den großen Spiegeln. Auch Priester Nugget war wie erstarrt, als er das Gesicht seines heiligen Propheten auf den großen Spiegeln sah. Sogleich betete er eine seiner Werbungen. Es war diesmal die Werbung des „lachenden Clownes“, welcher angeblich fröhlich dem tanzenden Volke Burger und Pommes überbrachte. Der Zwerge war indes in weit weniger guter Laune und dies hatte einen einfachen aber dennoch leicht ersichtlichen Grund. Stainless stand gefesselt und geknebelt neben dem Priester. Doch was war geschehen?

Gerade als ich Liberty fragen wollte, was mit dem Zwerge bloß geschehen sei, war das Gesicht unseres Propheten König Burgers wieder auf den beiden Spiegeln zu erkennen. Diesmal erschien mir aber weit weniger selbstsicher und erhaben. Fast panisch blickte König Burger in den Raum.

Logbucheintrag Nr. 0002, 3.7.2078 21:47 Uhr, Tag 1

„Was geht hier nur vor? In 13 Minuten erfolgt der Start des Schiffes und mein erster Offizier O’Neill ist noch immer nicht auf der Brücke, geschweige denn auf dem Raumschiff erschienen! Noch vor gerade einmal zehn Stunden hatte ich ihn doch noch auf der Mondstation gesehen. Stattdessen stellte sich mir gerade eine schöne junge Frau namens Jane

Kelly vor, welche nun immer wieder felsenfest behauptet mein neuer Erster Offizier zu sein. Dies kann unmöglich der Wahrheit entsprechen!

Im Alter von 25 Jahren begann meine Ausbildung als Astronaut. Damals arbeitete ich noch bei der „Laughing Clown Company“. Ich half bei dem Bau der Mondstation von der aus wir nun auf diese historische Reise gehen. Nun bin ich 39 Jahre alt und die „Laughing Clown Company“ wurde indes von der Cool Cola Corporation in einer „Feindlichen Übernahme“ übernommen. Das war etwa vor zehn Jahren und ich danke meinem geliebten Konzern, dass er mich aus dieser „Versklavung“ befreit hat. In dieser Zeit lernte ich meinen ersten Offizier John O’ Neill kennen. Mit ihm verbrachte ich gut ein Jahrzehnt der Ausbildung mit dem einzigen Zwecke dieses Raumschiff zu fliegen. Die Ausbildung war hart und John wurde ein guter Freund und Kamerad, den ich jederzeit blind vertrauen konnte. Und nun sollte er einfach durch dieses junge unerfahrene Mädchen ersetzt werden?

Neben dieser unglaublichen Tatsache fand ich eine weitere Ungereimtheit beim Boarding der Konsumenten. Es befinden sich anstatt der 108 registrierten Konsumenten nun 109 an Bord dieses Schiffes. Ein weiterer rätselhafter Konsument soll sich an Bord befinden. Wer mag nur dieser Konsument sein?“

„Countdown eingeleitet! Alle Systeme geprüft und einsatzbereit. Fusionsreaktor bei 84,6 Prozent der Maximalleistung. Triebwerkstest „Gamma“ gestartet. T Minus

3 Minuten 20 Sekunden... Startsequenz aktiv. An das Personal: Begeben sie sich umgehend zu ihren zugewiesenen Posten. Pflichtversäumnis führt automatisch zur Kündigung! Konsument 92789AD345 „Sanchez“ dies ist ihre letzte Warnung!“

Darf ich vorstellen? Diese liebliche Stimme gehört meiner geliebten virtuellen Intelligenz „OSTARA“. Seit dem letzten großen Update wurde diese wunderbare VI dem Schiffcomputer hinzugefügt. Sie hilft mir beim Fliegen des Raumschiffes und der Koordination meiner Mannschaft. Außerdem ist sie meine Navigatorin auf dieser Reise und überwacht sämtliche Systeme dieses Schiffes. Herrliche Technik oder? Dennoch ist sie nur eine virtuelle Intelligenz, welche ich selbst zu überwachen pflege. Endlich das Schiff startet.

„T Minus 26 Sekunden Dockhalterungen gesprengt. Startphase Alpha eingeleitet, Countdown bei 10 Sekunden. Plasmatriebwerke gestartet, Plasmaantriebsschub bei 100%. 5,4,3,2,1 Start... Start erfolgt... Die berechnete Ankunftszeit beträgt sechs Jahre, dreiundvierzig Tage, dreizehn Stunden und 14 Minuten. Das Raumschiff C.C.S Aurora wird daher am 16.8.2084 um 11:14 das im Missionsprotokoll vorgesehene Ziel „Titan“erreichen.“ „Diese Schönheit... Ich muss diesen Anblick unbedingt aufs Log laden!“

Ende des Logbucheintrages Nr. 0002, Abspielen des Videos „Aurora Departure from the Moon“.

Das Licht der großen Spiegel erlosch für einen kurzen Augenblick. Der Raum ward nun dunkel. Raya, die neben mir stand, setzte sich zu mir auf den Throne und klammerte sich nun ein wenig ängstlich an mich. Sekunden später sah ich und meine Gefährten diese schöne blaue Kugel am Horizont aufgehen. Ich kannte diese Kugel bereits aus dem Film des alten Mannes. Jonah, der Leiter der Abteilung der Mythen und Götterwesen nannte diese prachtvolle Kugel „die Erde“. Als Jonah mir damals in der großen Akademie klarmachen wollte, dass wir auf eben dieser Erde leben, dachte ich Jonah hätte an jenem Abend schon zu viel Bier getrunken. Doch nun bestand kein Zweifel an dessen Theorie. Der Geist der großen Spiegel zeigte mir die Wahrheit. Es war ein erhabenes Gefühl sie mit meinen eigenen Augen zu sehen. Fast alle meine Gefährten waren wie erstarrt als sie diese „Erde“ vor sich sahen. Nur Liberty schien fast keine Notiz davon zu nehmen. Kannte sie bereits die Erde?